



Gemeindeamt Natters
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

e

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 25. Mai 2021**

im **Gemeindesaal Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **22:10 Uhr**

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Gemeindevorstände

Thomas Kerschbaumer

Johannes Abentung

DI Wolfgang Raudaschl

Gemeinderäte

Dr. Heinz Lemmerer

Johann Payr

DI Verena Krismer

Dr. Andreas Ermacora

Karl Bauer

Gottfried Mösl

Emanuel Straka

Ersatzgemeinderäte

Dietmar Lackner

Franz Kroath

außerdem anwesend waren:

Elmar Draxl (NHT)

Engelbert Spieß (NHT)

Zuhörer

entschuldigt abwesend waren:

Vzbgm. Wolfgang Kofler BEd BEd

Ursula Perle

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 19. Mai 2021

Die Sitzung war:

öffentlich

nicht öffentlich

Die Sitzung war:

beschlussfähig

nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt.1) Sitzungsniederschrift vom 27.04.2021
- Pkt.2) BVH – NHT- Koflers – Gründl, Zufahrt und Parkfläche
- Pkt.3) Änderung des Flächenwidmungsplanes, Uhl, Mittergasse, Gst.Nr. 172
- Pkt.4) Gewerbegebiet Lärchenweg, Besprechung
- Pkt.5) Angebot DI Haller, Besprechung
- Pkt.6) Öffnungszeiten Gemeindeamt, Besprechung
- Pkt.7) Personelle Angelegenheiten
- Pkt.8) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt.9) Anträge
- Pkt.10) Anfragen
- Pkt.11) Allfälliges

Nachträglich aufgenommen: /

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Tagesordnungspunkt Pkt. 7 „Personelle Angelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 27.04.2021

Die Sitzungsniederschrift vom 27.04.2021 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

ad Pkt. 2) BVH – NHT- Koflers-Gründl, Zufahrt und Parkfläche

Die Neue Heimat Tirol hat 2011/2012 das Grundstück Gst.Nr. 1625 KG. Natters käuflich erworben. Es ist ein Projekt mit 16 geförderten Eigentumswohnungen geplant, welche durch die Gemeinde vergeben werden können. Der m²-Preis wird bei etwa € 3.700,- liegen. Im derzeitigen Entwurf werden auf eigenem Grund 22 Autoabstellplätze untergebracht. Um die Vorgaben der entsprechenden Verordnung des Landes Tirol zu erfüllen sind jedoch 24 Abstellplätze nachzuweisen. Dies ist Voraussetzung für die Erteilung einer Baubewilligung.

Für eine bessere Zufahrtsgestaltung und zur Schaffung zusätzlicher Parkplätze hat die NHT eine Kaufanbot für eine Fläche von 144 m² gelegt. Es handelt sich um jene Fläche in der Lacknerkurve, wo derzeit unerlaubt diverse Fahrzeuge abgestellt werden.

Das Kaufinteresse wurde dem Gemeinderat bereits in einer der letzten Sitzungen mitgeteilt. Damals lehnte man einen Verkauf mehrheitlich ab. Stattdessen sollte die NHT eine Pachtvariante andenken. Diese Variante ist für die NHT jedoch nicht denkbar, einerseits aufgrund juristischer Schwierigkeiten, andererseits aufgrund der hohen Pachtsumme, die die Wohnungen künstlich verteuern würde. Der Pachzins müsste nämlich als Einmalzahlung auf die Lebensdauer des Gebäudes aufgerechnet werden.

Es erfolgt eine Diskussion im Gemeinderat. Die NHT würde gerne noch im heurigen Jahr mit der Errichtung beginnen. Im Falle einer Ablehnung der Kaufvariante muss allerdings eine Umplanung erfolgen, damit die Stellplätze auf Eigengrund untergebracht werden. Laut NHT ist dies möglich. Es würde das Projekt jedoch aufwerten, wenn die Fläche hinzukommen würde. Es wird versichert, dass sich die Ausmaße des Projekts durch die Erweiterung der Fläche nicht vergrößern würden. Ein Bebauungsplan wäre ohnehin erst in weiterer Folge zu diskutieren und

zu beschließen. Vor dessen Ausarbeitung muss jedoch klargestellt sein, ob sich der Bauplatz verändert für die der Bebauungsplan beschlossen wird.

Ein Teil des Gemeinderats würde einen Verkauf befürworten, da geförderter Wohnbau für Natterer geschaffen wird, der von der Gemeinde vergeben werden kann. Das nachgebesserte Angebot von € 150,-/m² scheint angemessen. Ein Hinauftreiben des m²-Preises scheint wenig sinnvoll, da dies schlussendlich wiederum auf die künftigen Wohnungen aufgeschlagen werden muss.

Der Rest des Gemeinderates ist gegen einen Verkauf und würde nur einer Verpachtung zustimmen. Da dies für die NHT aber nicht in Frage kommt, würde es dann aber ohnehin zu einer Änderung der Planung kommen.

Die Sitzung wird vor der Beschlussfassung kurz zur Beratung der Gemeinderatslisten unterbrochen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Verkauf einer Fläche von insgesamt 143,92 m² (Teilfläche von Gst.Nr. 2090 mit 21,42 m² und Teilfläche von Gst.Nr. 1614 mit 122,5 m²) zum Preis von € 150,-/m² an die Neue Heimat Tirol zur Schaffung einer Zufahrt und von Parkflächen für das Grundstück 1625 KG. Natters.

Abstimmung: JA: 5, NEIN: 7, ENTHALTUNG: 1 (Dr. Ermacora)

Herr Spieß und Herr Draxl von der NHT verlassen die Sitzung um 20.25 Uhr.

ad Pkt. 3) Änderung des Flächenwidmungsplanes, Uhl, Mittergasse, Gst.Nr. 172

Für die Bewilligung eines geplanten Bauvorhabens ist die Herstellung einer einheitlichen Bauplatzwidmung notwendig. In diesem Zuge soll auch ein Teil der Gemeindestraße, der durch eine Ungenauigkeit als „allgemeines Mischgebiet“ gewidmet ist, in Freiland zurückgewidmet werden.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 05.05.2021, mit der Planungsnummer 332-2021-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Natters im Bereich 2012, 172 KG 81122 Natters durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Natters vor:

Umwidmung

Grundstück 172 KG 81122 Natters

rund 9 m²
von Freiland § 41
in
Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
sowie

rund 42 m²
von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
in
Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 4) Gewerbegebiet Lärchenweg, Besprechung

In der letzten Diskussion zur Ausarbeitung des ÖROK wurde das Gewerbegebiet im Bereich des Lärchenweges hinterfragt. Es gibt immer mehr leerstehende Gebäude und die Nutzung entfernt sich teilweise immer weiter von der eines Gewerbegebiets.

Derzeit liegen wieder zwei Anfragen für eine Erweiterung von Objekten in diesem Gewerbegebiet vor.

Es erfolgt eine Diskussion im Gemeinderat. Ursprünglich handelte es sich um ein reines Gewerbegebiet. Die Änderung in eine Widmung mit Teilfestlegungen, damit auch eine Wohnnutzung für den Betriebsinhaber legal möglich ist, wurde erst in späterer Folge umgesetzt. Daraus ergibt sich jedoch oft die Problematik, dass Betriebsführer, wenn kein Nachfolger vorhanden ist, den Betrieb auflassen und die Räumlichkeiten leer stehen. Diese Leerstände dürfen mit der derzeitigen Widmung jedoch nicht in Wohnraum umgewandelt werden.

Eine Änderung der Widmung in „Allgemeines Mischgebiet“ wird nicht befürwortet. Es soll jedoch im Verdachtsfall baupolizeiliche Kontrollen geben, ob früher gewerblich genutzte Räumlichkeiten in Wohnraum umgewandelt wurden. Sollte dies der Fall sein, ist die Benützung dieser Räumlichkeiten zu untersagen und ein Rückbau vorzuschreiben.

ad Pkt. 5) Angebot DI Haller, Besprechung

DI Dr. Haller hat den Mietvertrag des Büros in der Waidburg bekanntlich mit Ende April gekündigt. Die Räumlichkeiten wurden übergeben. Offen ist derzeit noch die Abrechnung von Betriebskosten, der Mietzinsreduktion für die Zeit des Gemeindehausumbaus und die Forderungen von DI Dr. Haller für Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Herr Haller hatte angeboten auf die Mietzinsreduktion und seine offenen Forderungen aus den Beeinträchtigungen während der Bauzeit zu verzichten. Im Gegenzug darf keine Nachverrechnung der Betriebskosten für das Jahr 2021 erfolgen und die Räumlichkeiten seines Büros werden im jetzigen Zustand übergeben, ohne auszumalen.

Der Vorschlag wurde im Gemeindevorstand vorbesprochen. Es liegt eine Aufstellung der offenen Betriebskosten 2020, 2021, sowie Stromkosten vor. Die Kosten für das Ausmalen der Räumlichkeiten belaufen sich auf ca. € 1.500,-.

Nach Gegenüberstellung sämtlicher Forderungen von Seiten der Gemeinde und DI Dr. Haller beschließt der Gemeinderat folgendem Vergleich zuzustimmen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, sich mit Herrn DI Dr. Michael Haller zu vergleichen und auf das Ausmalen der gemieteten Büroräumlichkeiten und die Betriebskostenrestzahlung 2021 zu verzichten, sofern die offenen Stromkosten und die Betriebskostennachzahlung 2020 geleistet werden und auf die angebotene Mietzinsreduktion für die Umbauzeit, sowie auf Forderungen wegen Beeinträchtigungen durch die Umbauarbeiten, verzichtet wird.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 1 (GV DI Raudaschl)

ad Pkt. 6) Öffnungszeiten Gemeindeamt, Besprechung

Es wurde bereits öfters angefragt, die bestehenden Zeiten des Parteienverkehrs im Gemeindeamt zu diskutieren und evtl. zu erweitern. Derzeit ist die ganze Woche von 08.00 – 12.00 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet. Auf Anfrage konnten Bürger auch immer nachmittags ins Gemeindeamt kommen.

Es erfolgt eine Diskussion, ob besser an einem Tag nachmittags geöffnet sein soll, oder ob die derzeitige Variante beibehalten wird. Vielen Bürgern ist angeblich nicht bekannt, dass man auch an Nachmittagen ins Gemeindeamt kommen kann.

Der Gemeinderat ist für eine Beibehalten der bisherigen Regelung, wobei ausdrücklich auf der Homepage der Gemeinde, sowie auf der Beschilderung des Gemeindeamtes, darauf hingewiesen werden soll, dass auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten ein Erscheinen nach Terminvereinbarung möglich ist.

Auf diese Regelung wird auch in einer nächsten Postwurfsendung nochmals hingewiesen.

ad Pkt. 7) Personelle Angelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.

ad Pkt. 8) Bericht des Bürgermeisters

- Betriebliche Erweiterung Papes: Stefan Papes möchte seinen Betrieb erweitern. Dazu soll das 2018 errichtete Gebäude aufgestockt und im 2. OG Büroräumlichkeiten untergebracht werden. Ein Entwurf für die Aufstockung wurde im Gemeindevorstand besprochen und negativ beurteilt.
- Betriebliche Erweiterung Mair: Die Firma Gerüstebau Mair möchte ebenfalls den Betrieb erweitern und in diesem Zuge auch weiteren Wohnraum schaffen. Auch hier liegt ein Vorentwurf vor, der im Gemeindevorstand besprochen wurde. Die betriebliche Erweiterung wird zwar befürwortet, nicht jedoch die Schaffung zusätzlichen Wohnraums, da bereits 3 Wohneinheiten bestehen.
- Straßenentwässerung Seestraße: Vor allem im Winter bzw. im Frühjahr besteht das Problem, dass große Mengen Schmelzwasser auf der Seestraße zusammen- und die Fahrbahn entlangfließen. Viele der nördlich gelegenen Felder sind so gestaltet, dass das Wasser nicht von der Straße abfließen kann. Gemäß dem Straßengesetz sind an die Straßenfläche angrenzende Grundbesitzer verpflichtet die Ableitung von Oberflächenwässern des unmittelbar angrenzenden Straßenbereichs zu dulden. Es werden alle betroffenen Grundbesitzer über die Situation informiert. Im Herbst sollen entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung umgesetzt werden.
- Unterbringung Loipenspurgerät: Das derzeitige Gerät zur Präparierung der Loipe bleibt in Natters stationiert. Für die Schaffung eines Jugendraums beim Sportzentrum muss die derzeitige Garage für dieses Gerät in Anspruch genommen werden. Vorher muss ein neuer Unterstellplatz gefunden/geschaffen werden. Für eine Fertigteilgarage in entsprechender Größe muss man mit ca. € 25.000,- rechnen. Vorbereitungsarbeiten und Fundamente kommen zu dieser Summe noch dazu. Für die Umbaukosten der jetzigen Garage zu einem Jugendraum liegen noch keine Angebote vor.
- Logo Kinderbetreuung: Für die Kinderbetreuung wurde ein Logo in Auftrag gegeben zum Preis von € 500,-.
- Kaserquellen: Von der Abteilung Wasserrecht wurde die Behebung diverser Mängel vorgeschrieben. Wie man am besten vorgeht wird man vor Ort mit dem Amtssachverständigen DI Geir vom Baubezirksamt besprechen.
- Kanalnebelung: Bereits mehrmals wurden Fäkalwässer im Natterer Bachl im Bereich des Gerichtsweges gesichtet. Zur Feststellung ob ein falscher Kanalanschluss der Grund

ist, wird die Fa. DAWI eine Kanalnebelung durchführen. Bei einem Stundensatz von € 115,- und einem Zeitaufwand von einem Tag werden Kosten von etwa € 1.000,- anfallen.

ad Pkt. 9) Anträge

- Ersatz-GR Kroath: Die GRÜNEN Natters beantragen, dass vor der ehemaligen Engstelle beim M-Preis und am Magdalenenweg (Höhe Haller) je ein Verkehrs-Smilely fix installiert wird.

Beim Einfahren in die 30er-Zone auf der Landesstraße, sollen die Autofahrer auf diese Weise regelmäßig erinnert werden, ihre Geschwindigkeit der 30er Vorschrift anzupassen. Die Verkehrssicherheit von querenden FußgängerInnen und RadfahrerInnen soll auf diese Weise gesichert werden.

Der mobile Smiley soll auf allen anderen Straßen abwechselnd für Sicherheit sorgen.

- Ersatz-GR Kroath: Die GRÜNEN Natters schlagen vor, eine Bedarfserhebung bei allen „Wildparkern“ in der Lacknerkurve zu machen. Die betroffenen Autobesitzer sollen mit Hilfe eines Flugblattes informiert werden, dass die „wilden“ Parkplätze in absehbarer Zeit entfallen werden. Sie sollen sich, wenn sie echten Bedarf haben, in der Gemeinde melden. Wenn es baulich möglich ist, sollten sie die Möglichkeit haben, Parkplätze in der neuen Wohnanlage „Koflers Gründl“ zu mieten/erwerben.

Es erfolgt eine Diskussion über die Vorgangsweise im Bereich der Lacknerkurve. Teilweise wird keine Unterstützungsverpflichtung der Gemeinde für unerlaubt abgestellte Fahrzeuge auf Gemeindegrund gesehen. Das Verbot, hier sein Fahrzeug abzustellen, sollte ausgeschildert und exekutiert werden. Des Weiteren sollten man die Errichtung von Halte- und Parkverboten auch an anderen Stellen (v.a. Kreuzungsbereiche) erwägen. Dort besteht allerdings ohnehin ein Verbot sein Fahrzeug abzustellen. Für eine Bestrafung wäre die Polizei zuständig.

ad Pkt. 10) Anfragen

- GR Bauer: Der bestehende Verkehrsspiegel an der früheren Engstelle sollte neu eingestellt werden. Durch die Beseitigung der Engstelle erfüllt der Spiegel mit der derzeitigen Einstellung keine Funktion.
- GR Bauer: Das Bleichbründl ist sehr schön hergerichtet. Der Weg beim Mantl-Talele ist jedoch in sehr schlechtem Zustand. Sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen bzw. wird dieser Weg noch saniert? *Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.*
- GV DI Raudaschl: Die Ausschreibung des Radweges nach Innsbruck ist derzeit im Laufen. Soll am Natterer Abschnitt die Beleuchtung gleich miterrichtet werden? Es gibt hier angeblich noch keine Freigabe der Gemeinde. *Die Beleuchtung soll auf jeden Fall gleich miterrichtet werden. Dies wurde auch so an die Zuständigen mitgeteilt.*

- GV DI Raudaschl: Der Container am Waldrand (Lungges) wurde nach wie vor nicht entfernt. War man hier bereits tätig? *Der Grundeigentümer wurde bereits mehrmals mündlich auf die Entfernung hingewiesen. Es wird nun ein Bescheid erlassen.*

Am Lagerplatz von Herrn Giner oberhalb der Landesstraße zum Krankenhaus befindet sich ebenfalls ein Baucontainer. Falls dieser nicht bewilligt ist, bitte in diesem Fall gleich vorgehen.

- GV DI Raudaschl: Im Bereich des Wohnhauses Troie 20 lehnt ein Baum gefährlich über diesem Grundstück und den Waldweg. Bitte die Entfernung in die Wege leiten lassen. *Der Waldaufseher wurde bereits informiert, wir jedoch nochmals darauf hingewiesen.*
- GV DI Raudaschl: Wurde nochmals ein Gespräch mit den Dorfplatzbewohnern bzw. den Interessenten für eine Parkkarte in der Kurzparkzone geführt? *Es wurden hier keine Gespräche mehr geführt. Dieses Thema wurde bereits mehrmals diskutiert und es gibt keine praktikable Lösung zur Vergabe von Dauerparkkarten. Im Hinteranger hat man Parkplätze geschaffen, für die dann kaum Interesse bestand.*
- Ersatz-GR Kroath: Wurden bezüglich einer Dorfplatzneugestaltung bereits weitere Schritte gesetzt? Gibt es bereits einen Termin für eine Besichtigung der Begegnungszone in Telfs? *Es wurden noch keine Schritte gesetzt. Der Termin in Telfs wurde aufgrund derer zeitweiser Testpflicht aufgrund hoher Infektionszahlen noch nicht umgesetzt.*
- Ersatz-GR Kroath: Von Gästen des Natterer Sees und anderer Gastbetriebe wird eine Kurtaxe und eine Umweltabgabe eingehoben. Wofür wird dieses Geld verwendet? *Dies kann nicht beantwortet werden, wird aber abgeklärt und berichtet.*
- Ersatz-GR Kroath: Es wurde besprochen, dass bei der ehemaligen Engstelle große Bäume gepflanzt werden. Ist bereits entschieden wie die Bepflanzung aussieht? *Da die Bauarbeiten gerade beendet wurden, ist noch keine Entscheidung über die Bepflanzung gefallen. Ob größerer Bäume gesetzt werden können muss man sich ansehen, da die Grünflächen recht schmal sind.*
- Ersatz-GR Lackner: Gibt es Neuigkeiten bezüglich der Ausarbeitung einer Zufahrtslösung für den angedachten Standort eines neuen Fußballplatzes? *Bgm. Peer hat Kontakt mit DI Dr. Haller aufgenommen und diesen mit der Lösungsfindung beauftragt.*
- GR Dr. Lemmerer: Im Zuge der Entfernung der Engstelle wurde auch das Bushäuschen entfernt, bzw. der Standort versetzt. Das neue Bushäuschen wird sich direkt vor dem Gemeindeamt befinden. Man sollte hier eine schönere Bauart wählen die optisch vor die Waidburg passt. Wenn ein Plan bzw. ein Entwurf vorliegt sollte dieser den GR übermittelt bzw. die Möglichkeit zur Einsicht gegeben werden.

- GR Mösl: Wie verläuft die Trasse des neuen Radweges im Bereich Heuweg? Die Planunterlagen sind im Gemeindeamt verfügbar und können dort eingesehen werden.

ad Pkt. 11) Allfälliges

keine Wortmeldungen!

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 28.06.2021.....

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt



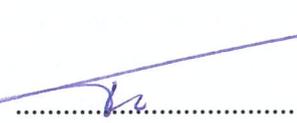
Bürgermeister



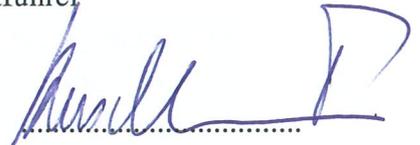
Gemeinderat



Gemeinderat



Schriftführer



Gemeinderat